

Sitzung des Hauptvorstandes
24. Gewerkschaftstag
Öffentliche Veranstaltung



akzenterte
Deutsche Justiz-Gewerkschaft Landesverband NRW
Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion



Aus dem Inhalt	Seite
Hauptvorstand	2
Gutes bleibt	3
24. Gewerkschaftstag	4
Öffentliche Veranstaltung	8
Gästeliste	10
dbb forum Eröffnung	12

Impressum

Herausgeber: Deutsche Justiz-Gewerkschaft
 Werdener Straße 1 (AG) 40227 Düsseldorf
 Telefon 0211 / 83 06 43 100
 E-Mail: geschaeftsstelle@djg-nrw.de

Redaktion:

Klaus Plattes, Ursula Winkelmann,
 Karen Altmann, Heidi Hegewald,
 Marko David, Matthias Peterkord, Volker Fritz
 Fotos: Uli Winkelmann, Karen Altmann

Die Beiträge, die mit Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Die Redaktion behält sich vor, Berichte aus Platzgründen zu kürzen ohne den Inhalt dabei zu verzerren.

Presseveröffentlichungen, Zeitungsbeiträge, Leserbriefe usw. bitte an obige Anschrift.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe:
 23. November 2018

Sitzung des Hauptvorstandes der DJG NRW im dbb forum Siebengebirge in Königswinter - Hauptvorstand beschließt einstimmig Beitragserhöhung

Am Vortag des 24. Gewerkschaftstages trafen sich zahlreiche Mitglieder des Hauptvorstandes zu ihrer Sitzung. Der Landesvorsitzende Klaus Plattes begrüßte die angereisten Kolleginnen und Kollegen. Zunächst gab er ein Überblick über die aktuellen Themen in der Justizverwaltung. Insbesondere berichtete er über den Sachstand zur Nachwuchsgewinnung und der Ausbildung zur Laufbahngruppe 1.2 (mittlerer Justizdienst).

Das Ministerium der Justiz hat dazu unter dem Titel „Zukunft des mittleren Dienstes? - Mittlerer Dienst der Zukunft!“, nicht zuletzt durch Anregung der DJG NRW, ein Konzept zur Gewinnung von neuem Personal zur Ausbildung für die Laufbahngruppe 1.2 beschlossen.

Dies vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung im kommenden Jahrzehnt.

Der Landesvorstand begrüßt sämtliche Maßnahmen, die ja bereits publiziert worden sind.

Weitere Themen waren der Stand der Planungen zum elektronischen Rechtsverkehr/elektronischer Akte sowie die zukünftige IT Betreuung der Anwenderinnen und Anwender durch den ITD in Köln.

Der Hauptvorstand verabschiedete einstimmig eine neue Beitragsordnung. Durch die stetig steigenden Organisationskosten, etwa für Hauptvorstands- oder Fachgruppensitzungen, sowie allgemeine Kosten und nicht zuletzt für Streikmaßnahmen, ist zur Sicherstellung einer funktionierenden Gewerkschaftsarbeit eine Beitragserhöhung unumgänglich. Hinzu kommen die Beiträge, die der Landesverband an unsere Dachverbände (DJG Bund, DBB Bund und NRW) entrichten muss. Auf Vorschlag des Landesvorstand stimmte deshalb der Hauptvorstand einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für sämtliche Beitragsgruppen um 2,00 Euro einstimmig zu. Die Erhöhung des Beitrags wird ab dem 01.01.2019 für einen Zeitraum von 5 Jahren gültig. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde der anstehende Gewerkschaftstag vorbereitet. Der Landesvorstand stellte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Anträge an den Gewerkschaftstag vor. Nach Diskussion wurden dann zu den Anträgen entsprechende Empfehlungen an den Gewerkschaftstag beschlossen. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen mit anschließender Weinprobe.





Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

der 24. Gewerkschaftstag der Deutschen Justiz-Gewerkschaft NRW stand unter dem Motto **„70 Jahre DJG NW - Gutes Bleibt“**

Im Herbst des Jahres 1948 wurde in Dortmund mit der Gründung des Fachverbandes der Justizbeamten und Anwärter im OLG Bezirk Hamm der Grundstein zur heutigen Deutschen Justiz-Gewerkschaft NRW von engagierten Kolleginnen und Kollegen gelegt.

Siebzig Jahre danach feierten wir anlässlich unseres Gewerkschaftstages diesen besonderen Anlass. Wir sind stolz und glücklich, eingebunden zu sein in der Gemeinschaft der Deutschen Justiz-Gewerkschaft NRW.

Uns verbindet trotz aller auch generationenbedingter Unterschiede eine große Gemeinsamkeit: Die gewerkschaftliche Arbeit und der Einsatz und das Einstehen für die Interessen der Beschäftigten in der Justizverwaltung NRW.

Vieles in Sprache, Art des Mediums mit Blick auf den bevorstehenden elektronischen Rechtsverkehrs/elektronischer Akte und Umgang hat sich geändert, aber im Grunde nach haben sich die Forderungen nicht wesentlich verändert.

Das zeigt zum einen wie wichtig unsere alltägliche ehrenamtliche Arbeit ist. Zum anderen

wird deutlich, dass unsere Kolleginnen und Kollegen in den Gerichten und Staatsanwaltschaften eine starke Interessenvertretung vielleicht mehr denn je brauchen. Unsere Beamtinnen und Beamten und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können ein Lied singen von Arbeitsverdichtung, Stellenabbau, ausbleibenden Beförderungen und mangelnder Wertschätzung.

Bei all den beschriebenen Problemen erhalten unsere Kolleginnen und Kollegen seit nunmehr 70 Jahren die Unterstützung der Deutschen Justiz-Gewerkschaft NRW. Solidarität, Verbundenheit, Gerechtigkeit und Fürsorge sind wichtige Pfeiler unserer Arbeit, dies soll auch in den kommenden Jahren so bleiben, denn Gutes bleibt.

Der neu gewählte Landesvorstand freut sich auf die vor ihm stehenden Aufgaben, und wir freuen uns auf viele weitere Jahre im Kreise unserer Gewerkschaftsfreunde.

Klaus Plattes

Landesvorsitzender

Deutsche Justiz-Gewerkschaft NRW

24. Gewerkschaftstag der Deutschen Justiz-Gewerkschaft NRW in der Zeit vom 12.-13. September 2018 im dbb forum Siebengebirge Königswinter

70 Jahre DJG NRW „Gutes Bleibt“

Klaus Plattes als Landesvorsitzender wieder gewählt.

Zum Gewerkschaftstag konnte der Landesvorsitzende eine stattliche Zahl von Delegierten aus dem ganzen Land begrüßen. In seiner Eröffnungsrede betonte der Landesvorsitzende die Bedeutung des anstehenden Gewerkschaftstages mit Blick auf die zahlreichen Satzungsänderungs- und Leitanträge zur Delegiertenversammlung.



Das Tagungspräsidium wurde einstimmig mit Kollege Gerhard Fuss (Vorsitzender) und den Kollegen Herrmann Königs und Willy Fischer (Beisitzer) besetzt.

Nach der Erstattung des Kassenberichts und des Berichts der Kassenprüfer wurde der Landesvorstand einstimmig entlastet.

Emotional wurde es bei der Verabschiedung von verdienten Kolleginnen und Kollegen, die nicht mehr für eine Kandidatur zur Verfügung standen.

Gehrt wurden folgende langjährige DJG Kolleginnen und Kollegen:

Ursula Winkelmann als stellvertretende Landesvorsitzende Bereich Tarif



Heidi Hegewald als Landesfrauenbeauftragte.

In krankheitsbedingter Abwesenheit,

Heinz Erl, als stellvertretender Landesvorsitzender Bereich mittlerer/gehobener Dienst

Gudrun Lichtenhagen, Fachbereichsvorsitzende Menschen mit Behinderung

Herrmann Königs, Fachbereich Staatsanwaltschaften

Georg Schiffer, Fachbereich Informationstechnik
Andreas Weitzel, Fachbereich LPVG und Gesundheitsmanagement

Siegfried Borsch, Fachbereich mittlerer Dienst/gehobener Dienst

Martin Helm, Fachbereich Ambulanter Sozialer Dienst

Dietmar Troisdorf, Fachbereich Vollstreckungsdienst und als Kassenprüfer

Die Kolleginnen Winkelmann und Hegewald wurden von den Delegierten einstimmig zu Landesehrenmitgliedern ernannt.



Der Landesvorsitzende sprach allen den Dank und die Anerkennung für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit mit

dem Landesvorstand aus und übergab allen ein Präsent.





Der Gewerkschaftstag beschloss mit überwältigter Mehrheit die vom Landesvorstand eingebrachten Satzungsänderungsanträge. Damit wurden die Weichen zur

zukünftigen Sicherstellung der Betreuung unserer Mitglieder gestellt. Die wesentlichen Beschlüsse im Einzelnen:

Die bisherigen Bezirksgruppen werden Zug um Zug aufgelöst. Bereits aktuell sind einzelne Bezirksgruppenvorstände aus Altersgründen nicht mehr vorhanden. Es bestand die Schwierigkeit, neue Kolleginnen und Kollegen zu rekrutieren.

Die bisherigen Bezirksgruppenvorsitzenden werden zu **Regionalvertreterinnen/Regionalvertretern**. Zur Sicherstellung der Betreuung in den jeweiligen Gerichten und Staatsanwaltschaften werden **Vertrauensleute** installiert.

Bereits jetzt haben wir eine Reihe von Mitgliederinnen und Mitgliedern, die sich bereit erklärt haben, als Vertrauensperson zu fungieren. Dies reicht sicherlich nicht aus, deshalb unser Appell, falls Sie Interesse an einer Mitarbeit in der DJG haben, melden Sie sich beim Landesvorstand.

Es wurde weiterhin beschlossen, dass der Landesvorstand für die organisatorischen Aufgaben wie z.B. der Versendung von gewerkschaftlichen Informationen, Mitgliederdateipflege ect, eine hauptamtliche Geschäftsstelle mit Bürokräft einrichten wird. Diese soll am 01.01.2019 ihre Arbeit aufnehmen. Als Standort hat der Landesvorstand die bereits als Besprechungsort genutzten Räume in Neuss gewählt.



Mit großer Mehrheit wurde ebenfalls beschlossen, der Arbeit der Fachbereiche der DJG mehr Gewichtung zu geben. Die jeweiligen Fachbereiche werden nunmehr nicht nur durch den Fachbereichsvorsitzende/n, sondern mit einer/einem zusätzlichen Teilnehmer an den Sitzung des Hauptvorstandes vertreten.

Bei der Neuwahl zum Landesvorstand standen zwei Positionen neu zur Wahl. Der Landesvorstand hatte sich dazu entschieden, die Positionen eines/einer stellvertretenden Vorsitzende/n für die Bereiche Jugend und Menschen mit Behinderung im Landesvorstand zu installieren. Damit wird der stetig steigenden Zahl von schwerbehinderten Kolleginnen und Kollegen in der Justizverwaltung zum einen Rechnung getragen, zum anderen in der Position „Jugend“ ein Signal an unsere jungen Kolleginnen und Kollegen in der Justizverwaltung gesandt. Der Delegiertentag hat auch diesen Antrag einstimmig gebilligt.

Neuwahl des Landesvorstandes

Mit überwältigender Mehrheit der Delegierten wurden sämtliche Positionen bzw. Personen in den Landesvorstand gewählt.

Die Delegierten sprachen folgenden Kolleginnen und Kollegen ihr Vertrauen aus:

Landesvorsitzender Klaus Plattes, Amtsgericht Düsseldorf



Stellvertretender Landesvorsitzender, Bereich mittlerer Dienst/gehobener Dienst, Volker Fritz, Amtsgericht Dortmund

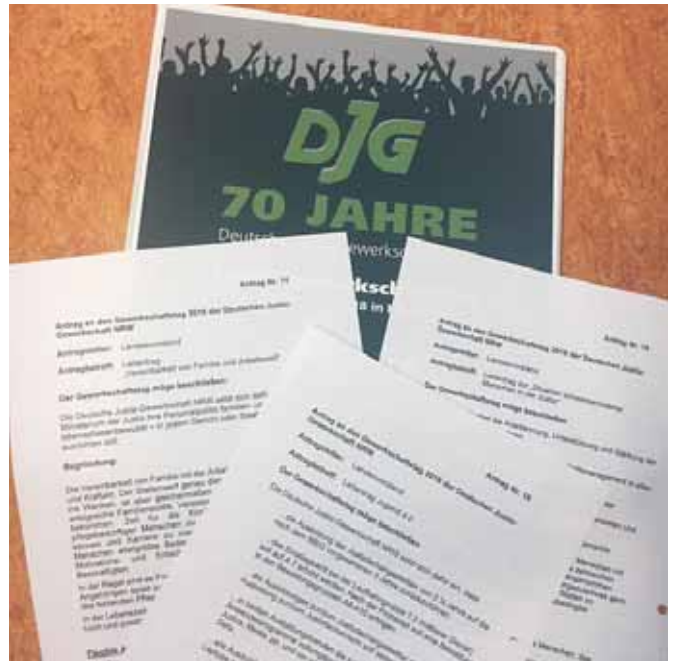
Stellvertretende Landesvorsitzende, Bereich Tarif, Karen Altmann, Amtsgericht Düsseldorf,



Stellvertretender Landesvorsitzender, Bereich Justizwachtmeisterdienst, Marco David, Amtsgericht Aachen, Stellvertretender Landesvorsitzender, Bereich Ambulanter Sozialer Dienst, Matthias Peterkord, Landgericht Bonn,



Als Kassenprüfer wurden die Kollegin Margit Streich von der Staatsanwaltschaft Hagen, als Nachfolgerin des ausgeschiedenen Kollegen Dietmar Troisdorf und Kollege Hans Jürgen Eimers vom Landesarbeitsgericht Duisburg gewählt.



Stellvertretender Landesvorsitzender, Bereich Jugend, David Felsner, Amtsgericht Düsseldorf,



Stellvertretender Landesvorsitzender, Bereich Menschen mit Behinderung, Günter Uhlworm, Amtsgericht Aachen,

Der Gewerkschaftstag verabschiedete Leitanträge zu folgenden Themenschwerpunkten:

Landesfrauenbeauftragte Petra Herrguth, Amtsgericht Köln,



Vereinbarkeit von Familie und Arbeitswelt:
Die Deutsche Justiz-Gewerkschaft NRW setzt sich dafür ein, dass das Ministerium der Justiz ihre Personalpolitik familien- und lebensphasenbewusst in jedem Gericht oder Staatsanwaltschaft ausrichten soll. Dazu gehören auch Maßnahmen zu Flexiblen Arbeitszeitregelungen.
Hat die Vollzeit als Norm ausgedient? Mehr Arbeitszeitsouveränität wird für die Belegschaft immer wichtiger.



Rainer Laudage, EDV Rechnungsführer

Wolfgang Bernig, Schatzmeister

Situation schwerbehinderter Menschen in der Justiz. Die DJG NRW fordert die Anerkennung Unterstützung und Stärkung der Schwerbehindertenvertretungen, die DJG NRW setzt sich dafür ein, dass das Gesundheitsmanagement in allen Dienststellen umgesetzt wird, die DJG NRW fordert im Sinne der UN-BRK, die Her-

stellung der Barrierefreiheit aller Dienststellen in der Justiz,
die DJG NRW fordert im Rahmen eines inklusiven Arbeitsmarktes leidensgerechte Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen.

Leitantrag Jugend 4.0

Verbesserung der Besoldung, das Einstiegsamt für die Laufbahngruppe 1.2 soll auf mindestens A 7 angehoben werden. Nach der Probezeit soll eine Besoldungsanhebung in A 8 erfolgen.

Die Ausbildung der Justizfachangestellten soll von 2 1/2 Jahren auf die nach dem Berufsbildungsgesetz vorgesehenen 3 Jahre zurückgeführt werden.

Hierdurch wird wieder sämtlichen Schulabschlüssen Rechnung getragen.

Sämtliche Ausbildungen in der Justizverwaltung müssen beibehalten werden.

Zur Ausbildung gehören selbstverständlich modern ausgerichtete Ausbildungsstätten.

Zur Attraktivität zählt auch, dass die Kosten für Unterkunft und Verpflegung der Dienstherr trägt.

Eine unbefristete Übernahme der geprüften Auszubildenden muss sichergestellt werden.

Eine Vielzahl weiterer Anträge wurde durch den Gewerkschaftstag beschlossen.

Bei den Neuwahlen zum Vorsitz bei den Fachbereichen der DJG gab es folgende einstimmige Ergebnisse:

**Fachbereich mittlerer Dienst/gehobener Dienst ,
Kollegin Christiane Wagner, Landgericht Mönchengladbach**

Fachbereich Tarif, Kollegin Martina Jary, Amtsgericht Wuppertal

Fachbereich Justizwachtmeisterdienst, Kollege Burkhard Platt, Oberlandesgericht Düsseldorf

Fachbereich Jugend, Kollege Eugen Galle, Amtsgericht Düsseldorf

Fachbereich Menschen mit Behinderung, Kollegin Marion Jurican, Amtsgericht Düsseldorf

Fachbereich Informationstechnik, Kollegin Petra Hugel, ITD OLG Köln

Fachbereich Ambulanter Sozialer Dienst, Kollegin Petra Stugg, Landgericht Bonn

Fachbereich Fachgerichte, Kollege Marcel Grümmer, Verwaltungsgericht Aachen

Fachbereich Staatsanwaltschaften, Kollege Helmut Maßen, Staatsanwaltschaft Düsseldorf

Unsere Fachbereiche sind nach wie vor eine tragende Säule unserer Gewerkschaftsarbeit. Durch die beschlossene Satzungsänderung besteht zukünftig die Möglichkeit, dass jeweils zwei Vertreter der Fachgruppen an den Hauptvorstandssitzungen der DJG teilnehmen können.

**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
wir möchten Sie ermutigen, mal hautnah gewerkschaftliche Arbeit kennen zu lernen.
Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte bei den zuständigen Fachbereichsvorsitzenden gehobener Dienst.**

Der alte und neue Landesvorsitzende, Kollege Plattes, sprach in seinem Schlusswort den Delegierten seinen Dank für einen insgesamt von Offenheit, gegenseitigen Vertrauen und mit dem Blick für die Zukunft gerichteten Gewerkschaftstag aus.

70 Jahre DJG NRW „Gutes Bleibt“

Öffentliche Veranstaltung anlässlich des 24. Gewerkschaftstages

Der neu gewählte Landesvorstand konnte zur öffentlichen Veranstaltung zahlreiche Gäste aus den Gerichten und Staatsanwaltschaften, dem Ministerium der Justiz, befreundeten Fachgewerkschaften sowie befreundeten Landesverbänden der DJG begrüßen.

Die Gästeliste haben wir in dieser Ausgabe abgedruckt.

Selbstverständlich waren auch sämtliche Delegierte des Gewerkschaftstages anwesend.



Wolfgang Römer, Vorsitzender AGJ,
Landesvorsitzender DJG Klaus Plattes,
Landesvorsitzender dbb nrw Roland Staude



Ministerialdirigent MdJ Dr. Werner Richter,
Präsidentin des Oberlandesgerichts Köln
Margarethe Gräfin von Schwerin,
Landesvorsitzender DJG Klaus Plattes



JOI Christoph Görgens, JOI Jochen Brenger,
Landesehrenmitglied Ursula Winkelmann,
ORR Robert Pitz (alle OLG Köln)



Der vom Gewerkschaftstag wiedergewählte alte und neue Landesvorsitzende, Klaus Plattes, begrüßte in seiner Eröffnungsrede insbesondere

die Präsidentin des Oberlandesgerichts Köln, Frau Margarethe Gräfin von Schwerin, als Festrednerin; Emanuel Schmidt, als Bundesvorsitzender der DJG; Roland Staude, als Landesvorsitzenden des DBB NRW und Julia Konrad, als Bundesjugendvorsitzende der DJJ.

Klaus Plattes gab in seiner Rede einen Überblick über die Entstehung der DJG NRW in den zurück liegenden 70 Jahren. Seit eh und je setzt sich die DJG NRW für die Belange bzw. Interessen seiner Mitglieder und der Bediensteten in der Justizverwaltung ein. Beispielhaft erwähnte Kollege Plattes die Wiedereinführung der Zulassung zur Ausbildung für Schülerinnen und Schüler zur Ausbildung für die Laufbahngruppe 1.2 oder aber das nunmehr eine langjährige Forderung der DJG umgesetzt wurde. Der Vorbereitungs-

dienst für geprüfte Justizfachangestellte ist seit März 2018 finanziell attraktiver. Sie werden bereits mit Beginn der Qualifizierung in das Beamtenverhältnis auf Probe übernommen und erhalten anstelle der Anwärterbezüge vom ersten Tag an Bezüge der Besoldungsgruppe A 6.



Frau Gräfin von Schwerin hob in ihrer Festrede die gute Zusammenarbeit mit der DJG hervor. Bei der aktuellen Diskussion zur Neuausrichtung der Ausbildung zur Laufbahngruppe 1.2 sah sie viele Gemeinsamkeiten zwischen DJG und ihrer Behörde. Insgesamt seien sie und die Verantwortlichen

der DJG NRW bei vielen Themen betreffend die Justizverwaltung sehr nah beieinander. Zum Schluss ihrer Festrede gratulierte sie der DJG NRW zum 70 jährigen Bestehen und fand das Motto des Gewerkschaftstages „Gutes Bleibt“ mehr als bezeichnend für die Arbeit der DJG NRW.



Weitere Grußworte richtete Roland Stauder, der ebenfalls auf die jahrelange gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen DJG NRW und DBB NRW verwies, an die Delegierten. Gerade in Zeiten von Tarifverhandlungen sei die DJG NRW stets ein verlässlicher und unverzichtbarer Partner an der Seite der anderen im DBB NRW organisierter Fachgewerkschaften.

Der Bundesvorsitzende der DJG, Kollege Emanuel Schmidt, gratulierte recht herzlich zum Jubiläum und verwies in seinem Grußwort auf seine Zugehörigkeit zum Landesverband NRW hin, in dem er stets ein offenes Ohr für seine Arbeit in der Bundesleitung der DJG hat.



Die Bundesjugendvorsitzende der Deutschen Justiz-Jugend, Kollegin Julia Konrad dankte in ihrem Grußwort der DJG NRW, im besonderen Klaus Plattes und Karen Altmann, für die immer währende Unterstützung für ihre Arbeit in der Justiz-Jugend. Die DJG NRW sei aus ihrer Sicht

ein verlässlicher Partner für die Jugendarbeit. Sie begrüßte sehr, dass im neuen Landesvorstand der DJG NRW nunmehr ein Platz für die Jugendarbeit als stellvertretender Landesvorsitzender eingerichtet worden sei. Kollegin Konrad machte auf die immer noch in der bundesweiten Justizlandschaft befristeten Verträge aufmerksam. Aus ihrer Sicht seien befristete Verträge eine moderne Form der „Empfängnisverhütung“, so die Bundesjugendvorsitzende. Das Motto des 24. Gewerkschaftstages „Gutes Bleibt“ steht für die DJG NRW.

In seinem Abschlusswort bedanke sich Kollege Rainer Laudage im Namen des Landesvorstandes für die Glückwünsche von allen Rednern und Gästen und lud zum anschließenden Empfang recht herzlich ein.



Julia Konrad, Hans-Joachim Klein, David Felsner, Karen Altmann (alte und neue Bundesjugendleitung DJJ)



Regierungsdirektor LG Bonn Klaus Poensgen, Leitender Regierungsdirektor OLG Köln Gerd Nolden, Ministerialrat MdJ Hans-Joachim Klein

Deutsche Justiz - Gewerkschaft Landesverband Nordrhein - Westfalen



Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion

Gästeliste für die öffentliche Veranstaltung

Biegel, Dirk	Landesvorsitzender DJG Saarland
Brenger, Jochen	JOI OLG Köln
Brock, Peter	Landesvorsitzender BSBD
Gräfin von Schwerin, Margarethe	Präsidentin OLG Köln
Gerretz, Thomas	Vizepräsident LAG Hamm
Goergens, Christoph	JOI OLG Köln
Heinrichs, Jörg	Präsident AG Dortmund
Hemkamp, Thomas	Vizepräsident OLG Hamm
Hirtz, Achim	Bund der Strafvollzugsbediensteten
Ketterle, Roland	Präsident LG Köln
Klees, Andreas	DJG Rheinland-Pfalz
Klein, Hans-Joachim	Ministerialrat MdJ
Konrad, Julia	Bundesjugendvorsitzende DJJ

Krämer, Rolf	Landesvorsitzender DJG Hessen
Dr. Kreuels, Martin	Leitender Oberstaatsanwalt Düsseldorf
Lämmer, Wolfgang	Landesvorsitzender BDR
Matthias, Karsten	AZK Königswinter
Meyers, Hubert	komba
Naumann, Stefan	Debeka
Neuhaus, Frank	Landesvorsitzender DGVB
Nolden, Gerd	Leitender Regierungsdirektor OLG Köln
Pitz, Robert	ORR OLG Köln
Richter, Sigmund	Leitender Regierungsdirektor OLG Düsseldorf
Dr. Richter, Werner	Ministerialdirigent MdJ
Römer, Wolfgang	Vorsitzender AGJ
Dr. Scheiff, Bernd	Präsident des Landgericht Düsseldorf
Schmidt, Emanuel	Bundesvorsitzender DJG
Schmidt, Wolfgang	Landesvorsitzender DJG Niedersachsen
Schulz, Beatrix	Landesvorsitzende DJG Sachsen-Anhalt
Staude, Roland	Landesvorsitzender dbb nrw
Dr. Thole, Ulrich	Vizepräsident OLG Düsseldorf
Van Wickeren, Rainer	Landesvorsitzender DAAV
Dr. vom Stein, Jürgen	Präsident LAG Köln
Dr. Weismann, Stefan	Präsident LG Bonn

Deutsche Justiz - Gewerkschaft Landesverband Nordrhein - Westfalen



Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion

70 Jahre DJG NRW „Gutes bleibt“

Öffentliche Veranstaltung
12. September 2018, 14:00 Uhr
dbb forum siebengebirge in Königswinter-Thomasberg

Musikstück

Eröffnung: Klaus Plattes, Landesvorsitzender der DJG NRW

Festrede: Margarethe, Gräfin von Schwerin, Oberlandesgerichtspräsidentin Köln

Musikstück

Grußworte: Emanuel Schmidt, Bundesvorsitzender der DJG
Roland Staude, Vorsitzender des DBB/Tarifunion NRW
Julia Konrad, Vorsitzende Bundesjugendleitung DJG

Schlusswort: Landesvorstand der DJG NRW

Musikstück
